Fachbereich: FG-III/2 Infrastruktur / Tiefbauamt / Gewässer / Verkehrsflächen / Beleuchtung
Gemeinde Swisttal

Die Bürgermeisterin

MITTEILUNGSVORLAGE

M/2014/0549

Beratungsfolge:	Termin	Entscheidung	Öffentl.
Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschuss	13.02.2019	Kenntnisnahme	Ö

Tagesordnungspunkt:

Erweiterung der Straßenbeleuchtung Ausgang Bahnhof Süd bis Engelbert-Zimmermann-Straße in Odendorf - Anfrage gem. § 16 GO der SPD-Fraktion

Sachverhalt:

Die Anfrage der SPD-Fraktion vom 29.01.2019 ist als Anlage beigefügt.

In der genannten Anfrage bittet die SPD in der Angelegenheit Errichtung einer zusätzlichen Straßenleuchte am Verbindungspfad zwischen Engelbert-Zimmermann-Straße und dem Bahnhof Odendorf um Beantwortung der folgenden Fragen:

1) Welches sind die Gründe, die dazu geführt haben, dass die Maßnahme immer noch nicht vollzogen ist?
2) Wie ist der Sachstand in dieser Angelegenheit?
3) Wann ist mit der Installation der Straßenlaterne zu rechnen?

Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zu 1) Da die Leuchte unmittelbar an der Gleisanlage der Deutschen Bahn (DB) aufgestellt werden soll, ist die Maßnahme mit der DB abzustimmen, um eine Beeinträchtigung bzw. Gefährdung des Schienenverkehrs auszuschließen (z.B. Blendung). Um die erforderliche Abstimmung durchführen zu können, wurde seitens des Fachbereiches III der Kontakt zur DB gesucht. Die sechs nacheinander kontaktierten Mitarbeiter der DB, die teilweise erst nach Wochen erreicht werden konnten, erklärten sich nacheinander für nicht zuständig und verwiesen jeweils auf den nächsten Mitarbeiter. Letztlich gelang es mit dem siebten angesprochenen Mitarbeiter der DB Ende August 2018 einen Ortstermin durchzuführen.

Anlässlich des Ortstermins benannte der DB-Mitarbeiter erneut einen Kollegen, der anzusprechen sei und übermittelte im Nachgang zur Besprechung eine umfangreiche technische Richtlinie der DB, die zu beachten ist. Letztere konnte aus zeitlichen Gründen

erst kürzlich durch Fachgebiet III hinsichtlich der relevanten Punkte bearbeitet werden.

Zu 2) Im nächsten Schritt wird der zuletzt benannten, dann hoffentlich auch tatsächlich zuständigen Stelle der DB, die Planung in der erforderlichen Form dargelegt. Dies wird voraussichtlich Mitte Februar der Fall sein.

Zu 3) Der weitere zeitliche Verlauf bis zur Genehmigung durch die DB kann seitens der Verwaltung nicht benannt werden. Die Mitarbeiter der Verwaltung werden die Angelegenheit auch weiterhin hartnäckig nachverfolgen um dem Ansinnen der Bürger Rechnung zu tragen.

Da die Angelegenheit auch Gegenstand einer Anfrage des Ratsherrn Benthin in der Ratssitzung vom 13.12.2018 war, erhalten die Fraktionen des Rates hierzu außerdem noch eine entsprechende schriftliche Antwort der Bürgermeisterin.